



CSR-BERICHT **2021**



INHALT



Unternehmen

Vorwort	5
Allgemeine Informationen	6

Strategie

1 Strategische Analyse und Maßnahmen	9
2 Wesentlichkeit	10
3 Ziele	12
4 Tiefe Wertschöpfungskette	14

Prozess

5 Verantwortung	17
6 Regeln und Prozesse	17
7 Kontrolle	18
8 Anreizsysteme	20
9 Beteiligung von Anspruchsgruppen	22
10 Innovations- und Produktmanagement	24

Ökologie

11 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	29
12 Ressourcenmanagement	30
13 Klimarelevante Emissionen	36

Soziales

14 Arbeitnehmerrechte	43
15 Chancengerechtigkeit	44
16 Qualifizierung	45
17 Menschenrechte	51
18 Gemeinwesen	54
19 Politische Einflussnahme	56
20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	57





UNTERNEHMEN

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Liebe Leserinnen und Leser unseres Nachhaltigkeitsberichtes,

Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility (CSR) und die Verantwortung von Unternehmen waren in über 60 Jahren Kroschke Gruppe schon immer Teil unserer Identität - Themen, die leider viel zu häufig als Schlagworte abgetan werden, die in turbulenten Zeiten wie heute immer relevanter werden. Kroschke ist Familienunternehmen und Familienunternehmen haben schon seit jeher eine Verantwortung, nicht nur gegenüber ihren Gesellschaftern und Kunden, sondern auch gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt.

Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, Ressourcen auf eine Weise zu nutzen, die ihre Verfügbarkeit für zukünftige Generationen nicht beeinträchtigt. Wir als Kroschke Gruppe können hierbei durch die Umsetzung von umweltfreundlichen Praktiken und die Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes einen großen Beitrag leisten.

CSR beschreibt die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Wir sollten uns bewusst sein, dass unsere Aktivitäten nicht nur Gewinne beeinflussen, sondern auch einen Einfluss auf die Menschen, die Umwelt und die Gesellschaft haben. Daher sollten wir sicherstellen, dass unsere Geschäftspraktiken ethisch und sozial verantwortlich sind.

Die Verantwortung von Unternehmen geht jedoch weit über CSR und Nachhaltigkeit hinaus. Nachhaltiger Unternehmenserfolg kann nur auf der Basis von Verantwortung entstehen. Kroschke steht auch für die Einhaltung von Arbeitsgesetzen und Menschenrechten in den Lieferketten und setzt sich, nicht zuletzt durch eine eigene Stiftung seit über 30 Jahren, für eine gerechtere Gesellschaft ein. Wir als Kroschke Gruppe wollen unsere Ressourcen nutzen, um positive Veränderungen in der Welt zu bewirken und eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. Als Familienunternehmer in dritter Generation denken wir auch an die nachfolgenden Generationen.

Durch die Umsetzung von nachhaltigen Praktiken können wir als Kroschke Gruppe nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch unseren langfristigen Geschäftserfolg proaktiv gestalten. Dafür stehen wir als Familienunternehmer ein.

Dr. Felix Kroschke

Philipp Kroschke

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)



Die Christoph Kroschke GmbH wurde im Jahr **1957** gegründet und ist bis heute im Familienbesitz in der dritten Generation.

Zum Jahresende 2022 waren rund **1.900** Mitarbeitende in der Ahrensburger Zentrale,



in bundesweit **430** Prägestellen und überall in Deutschland in mehr als **60** Zulassungsdiensten für unsere Kunden im Einsatz.



Im Kern bietet die Kroschke Gruppe folgende Produkte und Dienstleistungen an:

Die Planung, Implementierung und den Betrieb aller IT-Prozesse, IT-Applikationen und IT-Systeme einschließlich Rechenzentrum und Netzwerke. Das umfasst auch die Anwendungs- und Beratungsleistungen, die zur digitalen sowie analogen Durchführung von Zulassungsprozessen, die Herstellung und den Vertrieb von Kfz-Kennzeichen sowie der Bereitstellung digitaler und datengetriebener Produkte zur Prozessoptimierung von Flotten, Fahrzeugfinanzierungen und Fahrzeugauslieferungen erforderlich sind.

Ergänzende Anmerkungen:

Zu unserer Unternehmensgruppe gehören u. a. folgende Firmen:

DAD Deutscher Auto Dienst GmbH

Das in 1998 gegründete Unternehmen ist der bundesweit führende Spezialist für ganzheitliche und IT-gestützte Prozesslösung rund um Fahrzeugflotten.



Kroschke Kinderstiftung

Die in 1993 gegründete Kinderstiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die Projekte in Norddeutschland fördert, die die Gesundheit und Entwicklung chronisch kranker und behinderter Kinder unterstützt.



DKT – Deutsche Kennzeichen Technik GmbH

Die DKT entwickelt für den globalen Markt innovative Zulassungs-, Verkehrsführungs- und Verkehrsüberwachungssysteme für den maximalen Kundennutzen.



ZU UNSEREN HAUPTGESCHÄFTSFELDERN ZÄHLEN:

Kennzeichengeschäft

Wir bieten unseren Kunden vor Ort die Möglichkeit, Kennzeichen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nach Wunsch zu gestalten. Des Weiteren bieten wir Zubehörartikel rund um das Fahrzeug sowie Versicherungen, Feinstaubplaketten und Verbandstaschen an. Unsere Filialstandorte sind zumeist in Nähe einer Zulassungsstelle gelegen.

IT-gestützte Prozesslösungen rund um Fahrzeugflotten

Wir sind Partner für Fuhrparkangelegenheiten und rechtliche Absicherung von Fuhrparkmanagern. Wir unterstützen mit durchdachten, passgenauen und IT-gestützten Lösungen. Von der Lieferterminüberwachung über die Zulassung und Logistik zum Fahrzeugnutzer – einschließlich Einweisung in das Fahrzeug – bis hin zur Rückholung mit sachgemäßer Zustandsdokumentation, der Koordination der Gutachtererstellung, der Stilllegung der Flottenfahrzeuge und der Remarketingunterstützung. Wir erstellen eine digitale Fahrzeugakte und sorgen für die sichere Lagerung von Originalfahrzeugpapieren und fahrzeugrelevanten Materialien wie beispielweise Zweitschlüssel.



STRATEGIE

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIG- KEITSKONZEPT

Kriterien 1–4: Strategie

STRATEGISCHE ANALYSE UND MAßNAHMEN

1

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Handeln die Zukunftsfähigkeit der Kroschke Gruppe sichert. Deshalb wollen wir auf diesem Gebiet eine führende Rolle innerhalb der Dienstleistung rund ums Fahrzeug einnehmen sowie die Transparenz und Vergleichbarkeit nachhaltiger Leistungen vorantreiben.

» Wir achten auf uns und andere « – auch im Leitbild der Kroschke Gruppe haben wir den Wert auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft verankert. Als international expandierendes Unternehmen haben wir somit ein Bewusstsein für eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und werden diese sukzessive ausbauen. Durch unsere digitalen Lösungen und Prozesse innerhalb der Unternehmensgruppe tragen wir bereits jetzt einen Teil zur Nachhaltigkeit bei.

Im Jahr 2023 werden wir unsere CSR-Strategie konzeptionieren und veröffentlichen. Als zentrale Handlungsfelder haben wir bereits den vermehrten Einsatz von recyceltem Aluminium als Grundrohstoff unserer Kennzeichenplatinen identifiziert. Darüber hinaus möchten wir den eigenen Fuhrpark nachhaltiger gestalten und Anreize für Mitarbeitende schaffen, aktiv zur Reduzierung der Mobilitätsemissionen beizutragen. Die Details der Nachhaltigkeitsstrategie werden in 2023 ausgearbeitet und mit einem konkreten Umsetzungsfahrplan versehen.



Bereits jetzt haben wir innerhalb der Unternehmensgruppe Richtlinien geschaffen, die zusammen mit der Global Reporting Standards (GRI) das Fundament der Strategie darstellen werden.

Kriterien 1-4: Strategie

WESENTLICHKEIT

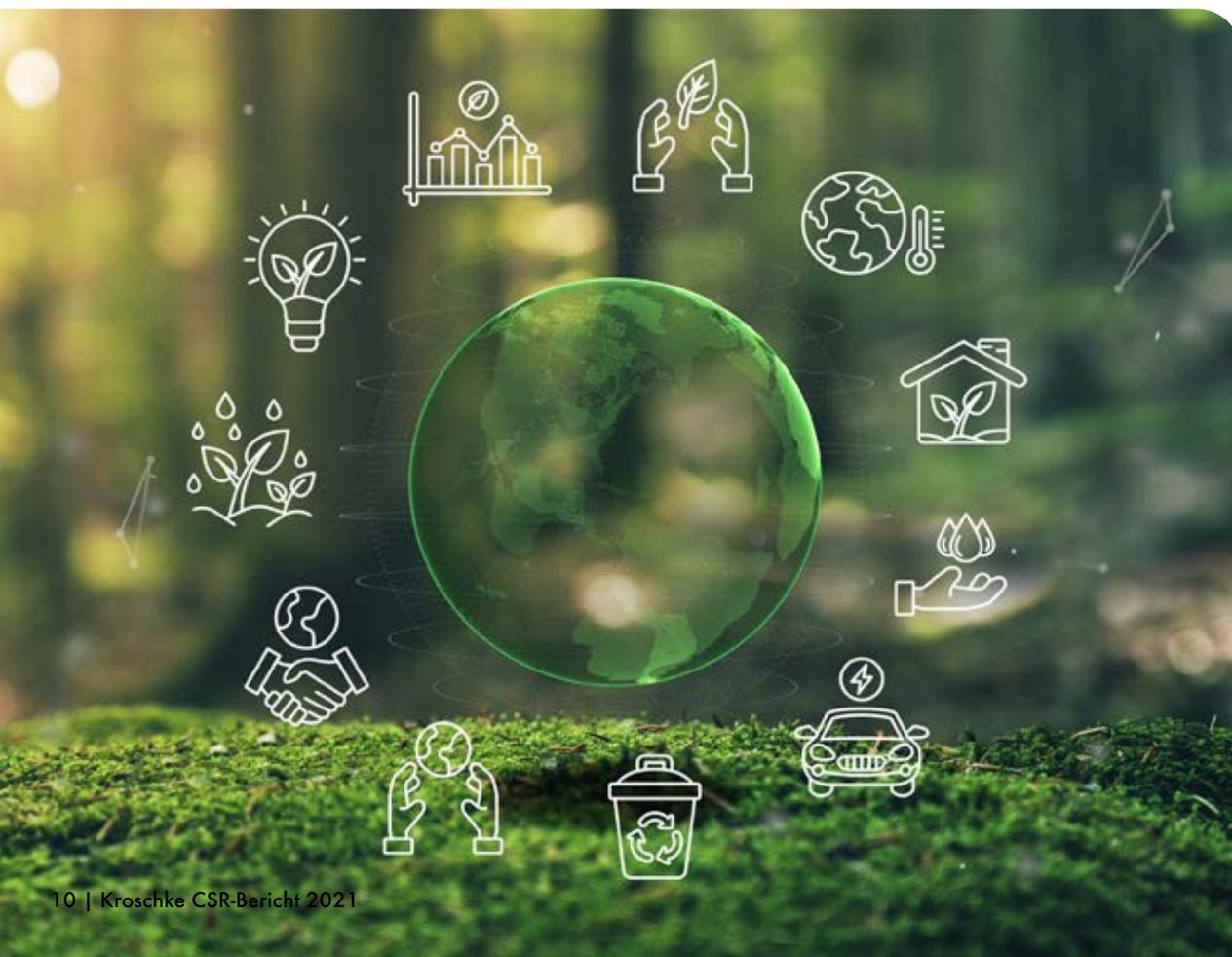
Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Fahrzeugbranche hat mit ihren verschiedenen Geschäftsfeldern sowie der Nutzung der Mobilität einen direkten Einfluss auf die Umwelt. Die Kroschke Gruppe hat deshalb erstmals im Jahr 2021 für das Geschäftsjahr 2019 ihren CO2-Fußabdruck ermittelt.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in den Geschäftsmodellen bei uns und unserer Kunden zunehmend an Bedeutung, dazu wächst der gesellschaftliche und politische Druck auf Unternehmen stetig.

Wir sind uns daher sicher: Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten/ Dienstleistungen rund ums Fahrzeug wird das Angebot weit übersteigen. Bereits jetzt bedienen wir die Nachfrage nach recyclebaren Platinen (Rohlinge, aus denen die Kfz-Kennzeichen geprägt werden), Rückführung der Altplatinen in die Kreislaufwirtschaft, Routenoptimierung und Überführung von E-Autos.

Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden bei der Bündelung jeglicher Prozesse, um diese ressourcenschonend und effizient zu gestalten.



Inside-Out-Auswirkungen:

Die Kroschke Gruppe und insbesondere der Hauptsitz in Ahrensburg zählt zu einem der besten Arbeitgeber in der Region und wurde in 2019 mit dem » Top-Job « -Siegel ausgezeichnet. Das soziale Engagement der Kroschke Gruppe u.A in der Kroschke Kinderstiftung wird im Kriterium 18 Gemeinwesen detaillierter aufgeführt.

Darüber hinaus bieten wir mit unseren digitalen Angeboten unseren Kunden die Möglichkeit sämtliche Zulassungsaktivitäten möglichst papierarm zu erledigen. Derzeit erfolgt die Zulassung vor Ort noch analog durch die Zulassungsbehörden, sodass die Digitalisierungsoptionen aktuell erschöpft sind. Ab dem 01. September 2023 wird die Großkundenschnittstelle der Behörde aufgeschaltet, die wir auch für uns nutzen wollen, um hier die Digitalisierung weiter voranzubringen.

Negative Auswirkungen unserer Tätigkeiten sind uns nicht bekannt.

Outside-In-Auswirkungen:

Aluminium als wesentlicher Bestandteil unserer Kfz-Kennzeichen ist sowohl im Abbau des Bauxits, als auch in der Verarbeitung sehr ressourcenintensiv und hat auch einen bedeutenden Anteil an unseren Emissionswerten im Scope 3 nach GHG. Leider sind wir bei der Wahl des Kennzeichenmaterials an die Anforderungen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr gebunden und können daher

Aluminium nur bedingt ersetzen. Dennoch nutzen wir die Möglichkeit recyceltes Aluminium in unseren Kennzeichenplatten mit einzubinden.

Bereits jetzt beziehen wir die Rohplatten ausschließlich von Händlern in der EU. Im Rahmen der Risikoanalyse des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden wir insbesondere die Menschenrechte und Umwelteinflüsse in den Abbauländern analysieren und zusammen mit unseren Lieferanten prüfen, ob die Einhaltung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt gemäß der internationalen Anforderungen eingehalten werden. Andernfalls werden wir die Zusammenarbeit beenden.



Kriterien 1–4: Strategie

ZIELE

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Der derzeitige globale ökologische Fußabdruck ist größer, als es die verfügbaren Ressourcen der Erde dauerhaft verkraften.

Nach aktuellen Schätzungen wird die Weltbevölkerung im Jahr 2050 auf neun Milliarden Menschen anwachsen. Durch die daraus resultierende Wirtschaftskraft steigen Ressourcenbedarf und Konsumverhalten weiter an. Als Reaktion darauf werden nachhaltige Innovationen, Produkte und Technologien benötigt. Die Kroschke Gruppe hat bereits erste Maßnahmen ergriffen und Ziele getroffen, um Ressourcenschonung zu gewährleisten und aufzuzeigen. Unter anderem wurde im Jahre 2021 unsere Beleuchtung von herkömmlichen Lichtmitteln auf innovative LED-Technik umgerüstet, der CO₂-Fußabdruck wurde 2021 ermittelt und unsere Tochtergesellschaft DKT bezog klimaneutrale Platinen.

Unsere mittel- und langfristigen Ziele sind u.a. der Verkauf von 100 % recycelte Kennzeichenplatinen. Des Weiteren wollen wir die stetige Verringerung des Papier- und Energieverbrauchs weiter ausbauen, als auch kontinuierliche Steigerung unserer Arbeitgeberqualität wie z.B. Mitarbeiterentwicklung und Gesundheitsmanagement.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung wurden die SDGs umfassend analysiert und priorisiert. Für die ersten Maßnahmen haben wir uns auf folgende festgelegt:



Als Kroschke Gruppe haben wir uns intensiv mit den SDGs beschäftigt und sagen mit den SDGs aus, dass unsere Mitarbeiter und Kunden im Vordergrund stehen.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement kurz BGM ist ein fester und wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstruktur. Durch die Prävention an unseren Arbeitsstätten, sowohl in unserer Zentrale als auch in der Außenorganisation, stellen wir gewisse Schutzmaßnahmen wie beispielsweise Sicherheitsschuhe - Handschuhe unseren Mitarbeitern zur Verfügung um somit den Arbeits- und Gesundheitsschutz gerecht zu werden. Für die betrieblichen Gesundheitsförderungen setzen wir bereits Maßnahmen um wie die jährliche Gripeschutzimpfung, täglich frisches Obst aus der Region, Zuschüsse an Gesundheitsförderungen wie Fitnessstudio oder Bonusprogramme wie Corporate Benefits und Fahrradleasing. Auf diese Weise unterstützen wir unsere Mitarbeiter aktiv rund um die Gesundheit.



Für unsere Kunden sorgen wir für stetige Weiterentwicklung unserer Prozesse, erarbeiten gemeinsam digitale Lösungen und nehmen aktiv an der Wertschöpfungskette im Bereich Verkauf teil, indem wir alte Kennzeichenplatinen recyceln und recycelte Platinen verkaufen. Wir nehmen nicht nur aktiv zur Veränderung und Verbesserung der o.g. SDGs teil, sondern haben u.a. bereits folgende Maßnahmen bei uns umgesetzt:

- Umrüstung der Firmenzentrale auf LED Technik
- Covid-19 bedingte Schutzmaßnahmen, regelmäßige Testungen, Bereitstellung von Schnelltests und Schutzmasken
- Einführung und Nutzung von recycelten Aluminiumplatinen
- Durchführung von regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen (Gripeschutz, Augenarzt,)
- tägliches frisches Obst aus der Region
- Kooperationen Gesundheitsprogramme (z.B. Fitnessstudio)
- Umsetzung von Bonusprogrammen (Fahrradleasing, Corporate Benefits, IT-Leasing)

Die genannten SDGs wurden ausgewählt und priorisiert, da wir als Kroschke Gruppe hier unsere größten Einflussmöglichkeiten sehen, sei es durch das Angebot unserer Dienstleistungen, die Förderung der Mitarbeitergesundheit durch unterschiedliche Angebote oder die Ausweitung der Recyclingaktivitäten als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Ein Kontrollorgan ist, auch in Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, im Aufbau.

Kriterien 1–4: Strategie

TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

4

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Das Kerngeschäft der Kroschke Gruppe liegt in der Prägung und im Verkauf von Kfz-Kennzeichen, sowie dem Angebot digitaler Lösungen rund um Kfz-Zulassungen, Überführungen und dem dazugehörigen Dokumentenmanagement.



Neben dem Verwaltungsstandort verfügen wir über knapp

460 Standorte bundesweit sowie einem Zentrallager in Siegen.

Als Händler sind wir auf die Vorprodukte unserer Lieferanten innerhalb der Wertschöpfungskette angewiesen. Wir haben daher eine Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten etabliert, die unsere Lieferanten zur Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung sowie der Einhaltung von Geschäftsethik verpflichtet.

In jährlichen Lieferantenbefragungen werden aktuelle CSR-Themen adressiert und die Einhaltung der eigenen Standards sichergestellt. Hauptbestandteil der Kfz-Kennzeichen ist Aluminium, dessen Rohstoffabbau und Weiterverarbeitung einen hohen Einfluss auf die Umwelt hat.

Daher ist es uns wichtig, den Anteil recycelter Kennzeichen sukzessive zu erhöhen und den Einkauf aus Risikogebieten zu vermeiden. Die notwendige Transparenz über die vorgelagerten Lieferketten stellen wir in gemeinsamen Gesprächen mit unseren überwiegend deutschen Lieferanten her.

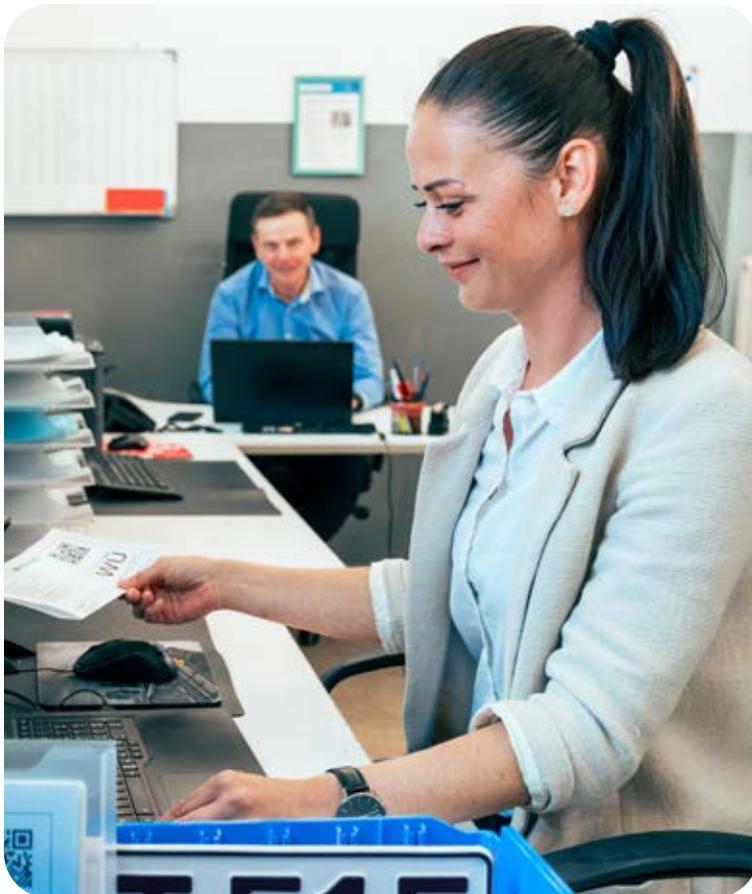
Neben den Vorprodukten, die wir weiterverarbeiten, beziehen wir notwendige Verbrauchsmaterialien (Bürobedarf, Verpackungen) sowie Geschäftsausstattungen für unsere Standorte sowie IT-Hardware und -software.

Als Anbieter für Kfz-Dienstleistungen stellen wir sicher, dass unsere Prozesse effizient gestaltet sind und wir durch unsere digitalen Lösungen dazu beitragen, dass auch bei unseren Kunden Ressourcen eingespart werden können.

Das derzeit überwiegend analoge Zulassungswesen in Deutschland macht den bundesweiten Versand von Zulassungsdokumenten nötig, sodass wir erforderlich falls auf flächendeckend agierende Logistikpartner zurückgreifen. Hier haben wir uns u.a. für einen Anbieter entschieden, der bereits jetzt in Deutschland einen klimaneutralen Versand durch Kompensation ermöglicht. Auf die sozialen Herausforderungen (Arbeitsbedingungen und Löhne) der Logistikanbieter und deren Subunternehmen haben wir leider keinen Einfluss, sehen dies jedoch kritisch.

Sobald alle notwendigen Unterlagen vor Ort sind, nutzen wir unseren eigenen Fuhrpark zur Disposition der Aufträge.

An der zukünftigen Digitalisierung des Zulassungswesens sind wir aktiv beteiligt, um unser Expertenwissen zu teilen und durch die Digitalisierung weitere Ressourcen einzusparen.



IM EIGENEN FUHRPARK ACHTEN WIR DARAUF:



Fahrzeuge mit
geringem
Treibstoffverbrauch
zu kaufen



Lebenszyklus der
Fahrzeuge
sinnvoll auszunutzen



Fahrrouten zu
optimieren



Anteil hybrider und elektr.
Firmenfahrzeuge
zu erhöhen & zu optimieren

The background is a solid teal color. It is decorated with several squares of different sizes and shades of teal, some of which are semi-transparent. The squares are scattered across the page, with some overlapping. The word "PROZESS" is written in white, bold, uppercase letters at the bottom left.

PROZESS

VERANTWORTUNG

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für nachhaltiges Handeln obliegt der Geschäftsführung der Kroschke Gruppe. Die Geschäftsführung hat gezielt Mitarbeiter benannt, die das weitere Vorgehen rund um die Nachhaltigkeitsstrategie operativ erarbeiten, umsetzen und nachhalten. Die Berichterstattung sowie Meldungen zum aktuellen Stand werden direkt an die Geschäftsführung kommuniziert und für weitere zukunftsorientierte Schritte genutzt.



REGELN UND PROZESSE

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Kroschke Gruppe setzt auf interne sowie unabhängige externe Audits. Dies soll zu einer neutralen Überprüfung der bereits etablierten Prozesse dienen. Hierzu zählen folgende Audits und Richtlinien:

- Re-Zertifizierung- / Überwachungsaudits nach ISO 9001: 2015
- Re-Zertifizierung- / Überwachungsaudits nach ISO 27001: 2013
- Energieaudit nach DIN EN 16247-1
- Erhebung des CO₂ Fußabdruckes (GHG)
- Nachhaltigkeitsrichtlinie
- Nachhaltigkeitsaspekte im Risikomanagement
- Beachtung bei Beschaffungsprozessen auf vorhandene Öko-Siegel



Kriterien 5-10: Prozessmanagement

KONTROLLE

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Unsere strategischen und operativen Kontrollinstrumente in Bezug auf Nachhaltigkeit sind die vierjährig durchzuführenden Energieaudits sowie die jährliche Erhebung unseres Co2-Fußabdruckes.

Über alle Leistungsfaktoren wird unsere Geschäftsführung regelmäßig informiert und es werden gemeinsam Maßnahmen und Vorhaben besprochen, beschlossen und umgesetzt. Des Weiteren werden unsere internen Prozesse, aus allen operativen Bereichen regelmäßig durch interne als auch externe Audits auditiert und zertifiziert wie z.B. ISO 9001:2015 und ISO 27001:2013.

Leistungsindikatoren werden derzeit noch nicht erhoben, da sich die Kennzahlen erst aus der zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie ableiten werden. Eine Auswertung wird daher erst im Bericht für das Geschäftsjahr 2024 möglich sein.





Kriterien 5 – 7: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-102-16: WERTE



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Als modernes Familienunternehmen in dritter Generation verbinden wir traditionelle Werte mit langfristiger Ausrichtung und dem Blick in die Zukunft.

Die Werte und Grundsätze der Kroschke Gruppe sind in unserem Leitbild fest verankert. Das Leitbild spiegelt das realistische Idealbild unserer Haltung wider und bildet die Grundlage für die wertschätzende, transparente und kundenzentrierte Arbeitsweise.

Einhergehend mit dem Leitbild gelten hierarchieübergreifend unsere Compliance-Richtlinie und die Nachhaltigkeitsrichtlinie, die für uns und unsere Lieferanten verbindlich sind.

Die Grundsätze orientieren sich am Inhalt der folgenden Konventionen und Standards:

- ISO 26000:2011
- Vereinbarungen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UN)
- Global Reporting Initiative (GRI)



8

Kriterien 5-10: Prozessmanagement

ANREIZSYSTEME

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Im Rahmen von Zielvereinbarungen und Vergütungen nehmen Nachhaltigkeitsaspekte bisher noch keinen monetären Einfluss. Die Vergütung ist am langfristigen Fortbestand der Unternehmensgruppe und der potentiellen Fortführung durch eine nachfolgende Generation geprägt.

In diesem Sinne partizipiert die Geschäftsführung primär an der langfristigen Wertsteigerung, so dass sich auch die Vergütungspolitik an dieser Zielsetzung orientiert. Es bestehen aktuell eine fixe und eine variable Vergütung in Relation **60:40**, wobei sich die variable Vergütung ausschließlich an der operativen Geschäftsentwicklung des jeweiligen Geschäftsjahres orientiert.

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung ist eine darüberhinausgehende langfristige Bonusvereinbarung nicht erforderlich und hätte keinen zusätzlichen Anreizeffekt, da die Geschäftsführung ohnehin anstrebt, nachhaltige Geschäftsentscheidungen zu treffen.

Für unsere Mitarbeiter wurden Anreizsysteme in Bezug auf Nachhaltigkeit und Gesundheit geschaffen. Wir bieten unseren Mitarbeitern u.a. folgende **BENEFITS** an:

- ✓ Fahrradleasing mit **JobRad**
- ✓ **Das Programm** » Mitarbeiter werben Mitarbeiter «
- ✓ Jährlich stattfindende **Gripeschutzimpfung**
- ✓ **Sportaktivitäten** (MOPO-Staffellauf)
- ✓ **Anreizsystem** » Kontinuierlicher Verbesserungsprozess « (KVP)

Kriterium 8: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-102-35: VERGÜTUNGSPOLITIK



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
1. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 2. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 3. Abfindungen;
 4. Rückforderungen;
 5. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Bruttojahresgehälter bestehen in der Regel aus einem fixen und einem variablen Anteil. Die Aufteilung beträgt im Durchschnitt ca. **75 % zu 25 %** bei den Führungskräften. Die Ziele werden gemeinsam vereinbart, dabei handelt es sich um individuelle Ziele, Teamziele sowie Unternehmensziele. Bei herausragender Leistung oder Engagement für die Kroschke Gruppe entscheidet die Führungskraft zusammen mit der Geschäftsführung und Personalabteilung über individuelle-, projektbezogene Sonderzahlungen und/oder über Prämien für die Mitarbeiter*innen.

Mit dem Programm » Mitarbeiter werben Mitarbeiter « bietet die Kroschke Gruppe den Mitarbeiter*innen über das Vergütungssystem hinaus eine finanzielle Beteiligung an der Besetzung offener Positionen durch Empfehlungen.

Kriterium 8: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-102-38: VERHÄLTNIS DER JAHRESGESAMTVERGÜTUNG



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Leistungsindikator ist für unsere Unternehmensstruktur nicht aussagekräftig und wird daher nicht erhoben. Über **70 %** unserer Beschäftigten arbeiten in Teilzeit oder sind geringfügig beschäftigt. Die Vergütung erfolgt anhand der Leistungsmerkmale der einzelnen Tätigkeiten und schwankt durch die unterschiedliche Aufgabenverteilung stark zwischen einfacheren Tätigkeiten in den externen Standorten und den Tätigkeiten von Spezialisten und Fachkräften (z.B. im IT-Bereich) in den Zentralfunktionen am Hauptstandort.

Darüber hinaus können Vergütungen aus wettbewerbs- und datenschutzrechtlichen Gründen nicht näher beziffert.

BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Der kontinuierliche Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist Teil unseres Leitbilds. Dabei hinterfragen wir stets unser eigenes Handeln und prüfen, ob wir unseren Anspruch an nachhaltiges, verantwortungsvolles Handeln wirklich erfüllen. Im Rahmen des Audits ISO 9001:2015 haben wir folgende Stakeholder-Gruppen identifiziert:



Interne Stakeholder:

Mitarbeiter*innen, Führungskräfte,



Externe Stakeholder:

Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, potenzielle Mitarbeiter/Kunden, Medien z.B. Social Media, Behörden, Geschäftsinhaber, Interessenvertreter

Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit unseren Geschäftspartnern und Kunden sowie den Behörden und den Menschen in unserer Region, zumeist über die vielfältigen Medienkanäle der Social Media Welt. Dabei beantworten wir regelmäßig und individuell die Anfragen, die unsere Stakeholder an uns herantragen.

Unsere Mitarbeiter*innen informieren wir kontinuierlich und aktiv zu u.a. relevanten Nachhaltigkeitsthemen und -entwicklungen im Unternehmen – über unser KIP (Kroschke Informations-Plattform), einer Plattform, die als Unternehmenswiki dient, und mit dem » Hello Friday « , dem wöchentlichen Mail-Newsletter der Geschäftsführung.

Kriterium 9: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-102-44: WICHTIGE THEMEN UND ANLIEGEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

1. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
2. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Unsere Kunden wünschen sich von uns mehr strategische Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung für die eigene Lieferantenbewertung.

Ab 01.01.2024 gilt für uns das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und wir werden im Jahr 2023 die erforderliche Transparenz für unsere Kunden schaffen.



Kriterien 5-10: Prozessmanagement

INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

10

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Optimierung Serviceprozesse

Wir entwickeln für unsere internen Serviceprozesse Lösungen zur Automatisierung und Erhöhung der Servicequalität. Die Services werden in mess- und steuerbare SLAs verfestigt. Die Optimierung der Serviceprozesse schafft mehr Transparenz und fördert die effiziente Einsteuerung von Entwicklung und Leistungen.

IT gestützte Prozesslösungen vermeiden wiederkehrende und manuelle Aufgaben. Das wirkt sich aus auf die Effizienz und Verringerung der Prozesszeiten und auf die Einsparung von Ressourcen.

Der Fokus bezieht sich auf die Digitalisierung und Automatisierung bestehender Prozesse. Auch zukünftige Workflows werden durch unsere Mitarbeiter in der Produktentwicklung schwerpunktmäßig digital entwickelt.



Ticketsystem

Ein einheitliches und modernes Ticketsystem fördert die Kommunikation von Kunden, externen Partnern und internen Mitarbeitern. Es ist der erste Schritt zur besseren Transparenz in der Kundenkommunikation.

Kundenanliegen werden mittels Ticketsystem messbar gemacht und finden sich in Reports zur Optimierung der Qualität und Einsparung von Ressourcen wieder.

Die Einsparung von Ressourcen ergibt sich unter anderem durch die stark vereinfachte und gebündelte Kommunikation zwischen den einzelnen Stakeholdern. Workflows und vorgefertigte Ticketmasken harmonisieren das Gesamtbild und sorgen für ein standardisiertes Vorgehen.



Dokumentenmanagement

Unser Unternehmen reduziert durch den Einsatz moderner Scan- und Softwarelösungen den Versand von Fahrzeugdokumenten. In der weiteren Bearbeitung werden digitale Scans verwendet. Eine moderne OCR-Software erfasst die Inhalte aus den Dokumenten und übergibt diese für die weitere Verarbeitung in unsere Systeme.

Auch unseren Kunden bieten wir maßgeschneiderte Lösungen an, mit denen wir den digitalen Austausch von Dokumenten fördern und damit nachhaltig den Ausdruck und Versand von Dokumenten minimieren

Die Dokumente werden erfasst und erhalten einen individuellen Barcode. Der Barcode dient der späteren Erfassung des Dokuments für Statusänderungen und Bearbeitung.

Dokumente werden anhand von kunden- und fallspezifisch Kriterien mit unterschiedlichen Zeiträumen eingelagert. Aufgrund der Heterogenität der Kundenanforderung kann keine grundsätzliche Aussage zur Auswirkung der Nachhaltigkeit anhand von quantitativen Untersuchungen getätigt werden. Die Vermeidung von Versandwegen sowie die Bearbeitung der Dokumente anhand von digitalen Scans hat einen deutlichen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit.

Bereits heute lagert Kroschke mehr als 1 Mio. Dokumente ein und bietet den Kunden jederzeit die Möglichkeit online zuzugreifen. Auf Anforderung kann ein Originaldokumentenversand an zuständige Stellen durchgeführt werden. Der Versand findet bevorzugt aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen gesammelt statt. Die gesamte Dokumentation der Aufträge findet elektronisch für den Kunden nachvollziehbar statt.

Zulassung

Mit unserem Zulassungsinformationpool (ZI-Pool) haben wir eine Wissensdatenbank geschaffen, mit der die Anforderungen für den Zulassungsprozess je Zulassungsstelle exakt dokumentiert sind. Unsere Mitarbeiter können gezielt auf die Kunden zugehen und die für die Zulassung relevanten Unterlagen anfragen. Dadurch wird vermieden, dass nicht zulassungsrelevante Dokumente ausgedruckt und versendet werden.

Durch die Zusammenarbeit mit der Zulassungsstelle in Wiesbaden werden Zulassungen zentral und digital durchgeführt. Die zentrale Zulassung bietet einen deutlichen Mehrwert für die Kunden, um ressourcenschonend Zulassungen in großen Mengen einzusteuern. Mit der GKS (Großkundenschnittstelle für Fahrzeugzulassungen) visiert der Gesetzgeber einen Prozess an, bei dem die Zulassungsbehörden in den Ländern durch eine rein digitale Abwicklung der Zulassungsvorgänge unterstützt wird.

Die rein digitale Zulassung ist ein wichtiger Baustein für einen effizienten, sicheren und nachhaltigen Zulassungsprozess in Deutschland.

carTrust

Durch gemeinsam mit Ministerien, Behörden, Partnern und Kunden regelmäßig durchgeführte Workshops werden die Prozesse aller Beteiligten in ihrer Gesamtheit betrachtet und kritisch hinterfragt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse führten in der Vergangenheit – und führen auch zukünftig – zu nachhaltigen Veränderungen in der Christoph Kroschke GmbH.

In der Vergangenheit ließen sich so interne Arbeitsabläufe erheblich effizienter gestalten, was Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*Innen nach sich zog und das Kundenerlebnis ermöglichte. Da die Christoph Kroschke GmbH einen hohen Aufwand betreiben muss, um analoge Dokumente zu verwalten, zu lagern und zu versenden, sind hier in der Vergangenheit die größten positiven Effekte entstanden.

Durch die Einführung digitaler Übertragungswege an die jeweiligen Partner, Kunden und auch Behörden wurden doppelte Tätigkeiten reduziert und Geschwindigkeit im Prozess erhöht.



Im Rahmen von Vorhaben zur Automatisierung der Arbeitsabläufe wurde in diesem Zusammenhang eine Software hergestellt, die die bisherige manuelle Eingabe aller auf den Dokumenten befindlichen Informationen erübrigt, da diese digital ausgelesen werden können. Die Kolleg*Innen sind so in der Lage, in der verfügbaren Arbeitszeit ein höheres Volumen an Dokumenten ein- bzw. auszusteuern, ohne Qualitätsverluste in Kauf nehmen zu müssen.

Bei der regelmäßigen Überprüfung aktueller Prozesse / Arbeitsabläufe wird auch geprüft, inwieweit am Markt befindliche neue Technologie einen Mehrwert bringen könnte. Dies hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass in gemeinsamen Projekten mit Ministerien und Behörden der bisherige analoge Weg einer Fahrzeugzulassung zukünftig durch einen volldigitalen Weg abgelöst werden kann.

Durch die volldigitale Fahrzeugzulassung entstehen folgende Mehrwerte für uns als Unternehmen

- Weniger Arbeitsschritte pro Vorgang, da Arbeitsschritte entfallen oder automatisiert werden.
- Weniger Fahrtwege, da die Abholung und Auslieferung der Fahrzeugdokumente entfällt
- Weniger Einsatz von Papier, da bisher notwendige Ausdrücke durch digitale Äquivalente ersetzt wurden.
- Geringere Abbruchquoten, da Standards zur Datenmenge und -art eingeführt wurden.



Kriterium 10: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR G4-FS11



Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Finanzanlagen werden von unserer Muttergesellschaft Christoph Kroschke Holding GmbH & Co. KG getätigt und obliegen somit nicht der Kroschke Gruppe im engeren Sinne.



ÖKOLOGIE

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIG- KEITSASPEKTE

Kriterien 11–13: Umweltbelangen

INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

11

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wir als Unternehmen sind daran interessiert und bestrebt, neue Produkte zu entwickeln und bestehende Prozesse und Bereiche weiterzuentwickeln. Durch eines der Hauptgeschäftsfelder – dem Kennzeichengeschäft – nehmen wir Einfluss auf die natürliche Ressource Aluminium als Hauptverbrauchsquelle.

Wir haben bereits erkannt, dass wir hier auf nachhaltige bzw. recycelte Produkte setzen können und führen Altplatinen aktiv in die Wertschöpfungskette ein, sodass wir in dem Bereich Aluminium einen nachhaltigen und positiven Maßstab in unseren Verkaufsprozess setzen.

Wir schützen und achten aktiv auf unsere Umwelt bereits mit kleineren Maßnahmen wie die Reduzierung des Papierverbrauchs, die Umrüstung auf neue LED-Technik sowie die Nutzung von Ökostrom auch in unseren deutschlandweiten Standorten.

Der weitere Ressourcenverbrauch innerhalb unserer Firmenzentrale beschränkt sich durch den Betrieb von IT und in der Gebäudeunterhaltung, den Verbrauch von Kraftstoff durch die Dienstwagenflotte sowie den reduzierten Papierverbrauch. Neben Altpapier fallen vor allem hausmüllähnliche Abfälle an. Der Wasserverbrauch innerhalb unserer Firmenzentrale entsteht durch Sanitäranlagen und Kantinennutzung. Wir verweisen auf die Leistungsindikatoren für die detaillierte Ansicht bezüglich der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

Kriterien 11–13: Umweltbelangen

RESSOURCENMANAGEMENT

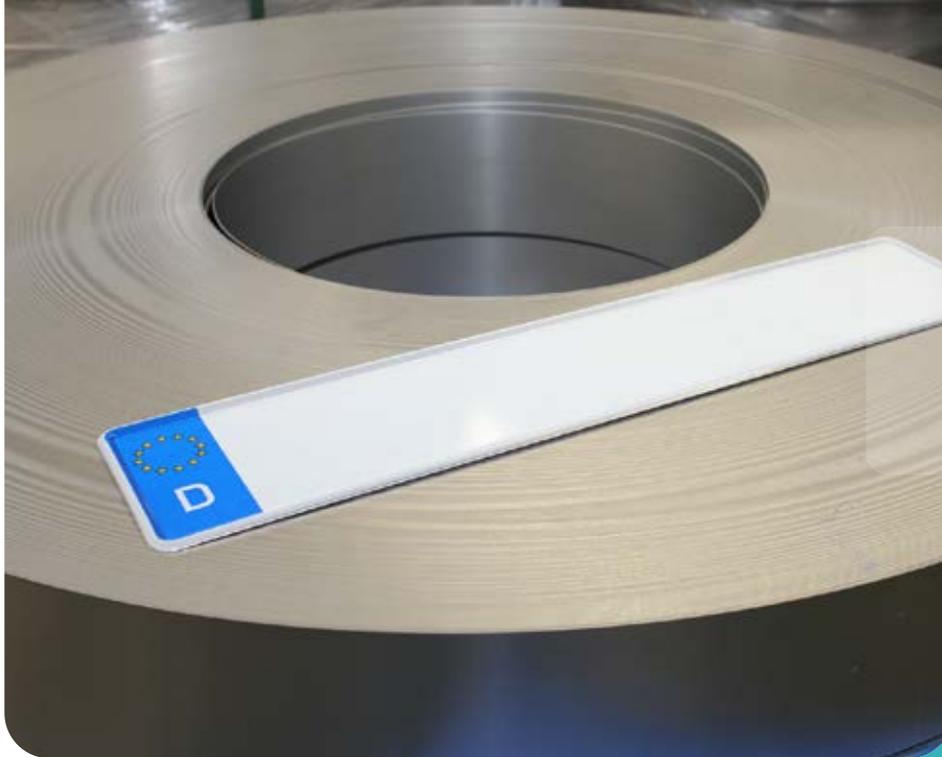
Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wir stehen derzeit noch am Anfang unserer Nachhaltigkeitsstrategie und können somit keine messbaren Zahlen und Daten darstellen, aber die Kroschke Gruppe ist großer Abnehmer von recyclebaren Platinen und arbeitet aktiv an der Rückführung der Altplatinen in die Wertschöpfungskette innerhalb des Ressourcenkreislaufes.

Sowohl in unserer Zentrale als auch in der Außenorganisation, sofern die Räumlichkeiten im Eigenbestand sind, nutzen wir ausschließlich Ökostrom. Darüber hinaus haben wir bereits in der Zentrale unsere Beleuchtung auf verbrauchsschonende LED-Technik umgerüstet und erzielen hier eine Einsparung von 49.387Kg CO² pro Jahr.

Des Weiteren werden u.a. die Lieferketten, als auch Risikoanalysen in Bezug auf das Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz 2024 analysiert bzw. umgesetzt. Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und/oder Dienstleistungen ergeben und negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben könnten, sehen wir derzeit eher in vor- und nachgelagerten Lieferketten, auf die wir geringen Einfluss haben.





Kriterien 11–12: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-301-1: INGESETZTE MATERIALIEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden,
 1. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 2. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Da die Herstellung von KFZ-Kennzeichen in Deutschland genormt ist und die Materialien nicht substituiert werden können, legen wir unseren Fokus auf den Einsatz von recyceltem Material und der Rückführung der Platinen in den Wertschöpfungskreislauf.



Mit **92,9 %** und **13.296 t** CO₂ im Jahr 2021 sind unsere eingekauften Rohplatinen aus Aluminium der wesentliche Faktor für die Emissionsermittlung nach Scope 3 im Bereich Eingekaufte Güter & Dienstleistungen.

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-302-1: ENERGIEVERBRAUCH



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - 1. Stromverbrauch
 - 2. Heizenergieverbrauch
 - 3. Kühlenergieverbrauch
 - 4. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - 1. verkauften Strom
 - 2. verkaufte Heizungsenergie
 - 3. verkaufte Kühlenergie
 - 4. verkauften Dampf
- d. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

STROM

BESCHREIBUNG	2019	2021	EINHEIT
Stromverbrauch eigene Standorte	1.650.338 kWh	1.710.332	kWh
Stromverbrauch gemietete Standorte	411.454 kWh	374.736 kWh	kWh
Stromverbrauch Zentrale	312.285 kWh	274.272 kWh	kWh
GESAMT	2.374.077	2.359.340	kWh

ERDGAS

BESCHREIBUNG	2019	2021	EINHEIT
Erdgasverbrauch	829.346	869.728	kWh

KRAFTSTOFFVERBRAUCH FLOTTE

BESCHREIBUNG	2019	2021	EINHEIT
Dieserverbrauch PKW	183.142	131.089	Liter
Dieserverbrauch Transporter/LKW	3.257	3.494	Liter
Benzinverbrauch PKW	378.438	326.217	Liter
GESAMT	XXXX	XXXX	Liter

Kriterien 11-12: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-302-4: VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Verringerung des Stromverbrauchs in der Firmenzentrale ist zurückzuführen auf den Einsatz neuer LED-Leuchtmittel und die stärkere Nutzung von mobilen Arbeiten (Siehe Stromverbrauchstabelle Leistungsindikator Energieverbrauch).

Pandemiebedingt gab es in 2021 einen deutlichen Rückgang des Auftragsvolumens, sodass dieser Rückgang auch in den Verbrauchsdaten unserer Flottenfahrzeuge sichtbar wird.



LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-303-3: WASERENTNAHME



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
 1. Oberflächenwasser;
 2. Grundwasser;
 3. Meerwasser;
 4. produziertes Wasser;
 5. Wasser von Dritten.

- b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
 1. Oberflächenwasser;
 2. Grundwasser;
 3. Meerwasser;
 4. produziertes Wasser;
 5. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

- c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
 1. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
 2. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).

- d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Die allgemeine Wasserversorgung wird durch das örtliche Wasserversorgungsunternehmen sichergestellt und mit einer jährlichen Nebenkostenabrechnung mit unserer Muttergesellschaft abgerechnet.





Kriterien 11-12: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-306-3 (2020): ANGEFALLENER ABFALL



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Sowohl in unserer Firmenzentrale als auch im Zentrallager gibt es anfallenden Abfall. Diese wurde in folgenden Kategorien unterteilt und mit folgenden Daten für das Jahr 2021 festgehalten:.

ANGEFALLENER ABFALL

ART	MENGE	EINHEIT	NOTIZ
Siedlungsabfälle	112.200	Liter	Restmüll
Papierabfälle	45.000	Liter	Gepresstes Papier
Verpackungsabfall Kunststoff	25,4	Tonnen	Haushaltsmüll (Gelber Sack)
Bioabfall	6.240	Liter	
Reisswolf Dokumentenvernichtung	144.000	Liter	Vernichtungstonnen werden von Reisswolf wöchentlich abgeholt



Kriterien 11–13: Umweltbelangen

KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

13

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Der CO₂-Fußabdruck wurde erstmals für das Jahr 2019 erhoben. Der seinerzeit ermittelte Wert dient als Ausgangspunkt für die langfristige Vergleichbarkeit der klimarelevanten Emissionen. Durch die Pandemie und die damit einhergehenden Auswirkungen auf das Unternehmen sind die Verbrauchszahlen für die Jahre 2020 und 2021 nur bedingt vergleichbar mit dem Ausgangsjahr 2019. Dennoch wurde der Fußabdruck für das Jahr 2021 erneut erhoben und stellt die folgenden Leistungskennzahlen für Scope 1–3 nach THG bereit. Betrachtet wurden die beiden Gesellschaften Christoph Kroschke GmbH und DAD Deutscher Auto Dienst GmbH.

Methodik: Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen Scopes 1-3 wurde nach Greenhouse Gas Protocol (Corporate Standard, Scope2 Guidance, Scope3 Standard) durchgeführt. Als Quellen für die Emissionsfaktoren (EF) wurden herangezogen: Department for Environment Food and Rural Affairs (DEFRA), Umweltbundesamt, Association of Issuing Bodies(AIB, residual mix), Angaben des Stromlieferanten, Ecoinventv3, Bundesverband Spedition und Logistik, weitere externe Recherche. Teilweise wurde die Berechnung durch Schätzungen und Hochrechnungen ergänzt. Wesentliche Emissionsquellen sind der Einkauf von Aluminiumplatinen und der vorgelagerte Transport.



Die Emissionen im eigenen Betrieb (Scope 1+2) sind vor allem auf den Betrieb des PKW-Fuhrparks zurückzuführen. Der Großteil der Niederlassungen bezieht bereits zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.

Ausschlüsse von Scope 3 Kategorien, die nicht zutreffen: Vorgelagerte geleaste Assets, Weiterverarbeitung verkaufter Güter, nachgelagerte geleaste Assets Franchises, Investments. Die größten Herausforderungen liegen mit knapp **93 %** im Scope 3 und somit haben wir nur einen geringen Einfluss auf die Emissionswerte. Im eigenen Verantwortungsbereich sind insbesondere der eigene Fuhrpark sowie Aluminium für unsere Kennzeichenplatinen und Emissionen im Zusammenhang mit den Pendelwegen der Mitarbeiter von Relevanz.

In den eigenen Standorten wird bereits auf erneuerbare Energie (Ökostrom) gesetzt, ab 2022 soll auch Ökostrom in der Zentrale eingesetzt werden. Darüber hinaus wollen wir bis 2025 mindestens **85 %** der angemieteten Standorte mit Ökostrom versorgen. Hierbei sind wir jedoch auf die Unterstützung zahlreicher Vermieter angewiesen.

Es soll außerdem geprüft werden, wo Elektromobilität im Fuhrpark sinnvoll eingesetzt werden kann. Des Weiteren sollen Anreize geschaffen werden auf alternative Mobilität umzusteigen wie beispielweise Angebote zu Elektrofahrrädern oder Nutzung des ÖPNV.

Erste Einsparerfolge können dem Leistungsindikator 13 entnommen werden. Mittel- und langfristige Reduktionsziele befinden sich noch im Aufbau.

Kriterium 13: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-305-1 (SIEHE GH-EN15): DIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 1)



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 1. der Begründung für diese Wahl;
 2. der Emissionen im Basisjahr;
 3. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

SCOPE 1 THG

BESCHREIBUNG	2019	2021	EINHEIT
Erdgasverbrauch	169.418,80	177.668,04	kgCO ₂ e
Diesel PKW	492.097,06	352.232,21	kgCO ₂ e
Diesel Transporter/LKW	8.751,46	9.388,27	kgCO ₂ e
Benzin PKW	876.065,05	755.176,04	kgCO ₂ e
GESAMT	1.546.332,37	1.294.464,56	kgCO₂e

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-305-2: INDIREKTE ENERGIEBEZOGENEN THG-EMISSIONEN (SCOPE 2)



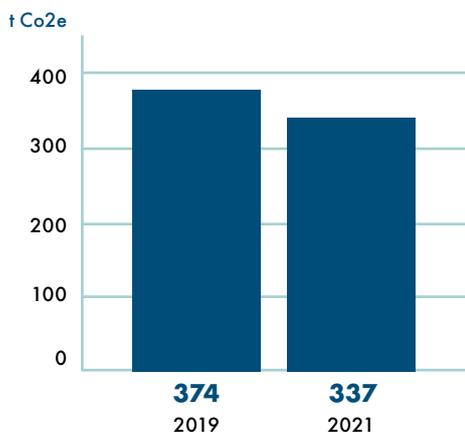
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 1. der Begründung für diese Wahl;
 2. der Emissionen im Basisjahr;
 3. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

SCOPE 2 THG

Stromverbrauch

Stromverbrauch gemietete Standorte und Zentrale (marktbasierend)



Die gesunkenen Verbräuche sind u.a. auf vermehrt mobiles Arbeiten während der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die eigenen Standorte beziehen bereits Ökostrom, sodass insgesamt eine Versorgungsquote von 82 % aus erneuerbaren Energien erreicht wurde.

In der Firmenzentrale wurde im Januar 2022 ebenfalls auf Ökostrom umgestellt, sodass für Folgejahre ebenfalls geringere Emissionswerte im Scope 2 anfallen werden.

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-305-3: SONSTIGE INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 3)



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 1. der Begründung für diese Wahl;
 2. der Emissionen im Basisjahr;
 3. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

SCOPE 3 THG

KATEGORIE	2019	2021	EINHEIT
1 Purchased Goods and Services	17.710	14.316	t CO ₂ e
2 Capital Goods	230	185	t CO ₂ e
3 Upstream Energie	321	282	t CO ₂ e
4 Vorgelagerter Transport	3.861	3.534	t CO ₂ e
5 Abfälle	81	73	t CO ₂ e
6 Geschäftsreisen	181	135	t CO ₂ e
7 Pendelverkehr Mitarbeiter	2.154	1.461	t CO ₂ e
9 Nachgelagerter Transport	725	818	t CO ₂ e
11 Nutzung der verkauften Produkte	483	154	t CO ₂ e
12 Entsorgung der verkauften Produkte an deren Lebenszyklusende	746	605	t CO ₂ e
Gesamt	26.490	21.562	t CO₂e

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-305-5: SENKUNG DER THG-EMISSIONEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionsenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Einspareffekte wurden in der Vergangenheit nicht systematisch festgehalten, sollen aber zukünftig berücksichtigt werden.

MAßNAHMEN ZUR SENKUNG DER THG-EMISSIONEN	ANMERKUNG	JÄHRLICHE EINSPARUNG AN TONNEN CO2E
100 % Ökostrom in der Zentrale	Ab 01/2022	91,46
100 % Ökogas in der Zentrale	Ab 08/2022	46,5 (Schätzwert)
LED-Beleuchtung in der Zentrale	Seit 2021, laut Angebot des Anbieters	49,39
Pendelverkehr Mitarbeiter	Verstärkte Home Office-Nutzung in der Zentrale	10
GESAMT		197,86





SOZIALES

ARBEITNEHMERRECHTE

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als Arbeitgeber – der nicht nur regional, sondern auch national vertreten ist – haben wir gegenüber unseren Mitarbeiter*innen eine gesellschaftliche Verantwortung. Jede/r Mitarbeiter*innen genießt im Unternehmen einen hohen Stellenwert.

Grundsätzlich gelten in allen Geschäftsbereichen der Kroschke Gruppe die deutschen Gesetze und Arbeitnehmerrechte (z.B. Arbeits- und Kündigungsschutz, Datenschutz, Arbeitszeit etc.). Jeder Arbeitnehmer hat seine Führungskraft als Ansprechpartner, einen Ansprechpartner in der Personalabteilung und kann sich jederzeit an das Kulturteam mit allen Anliegen wenden. Die Führungskräfte und Mitarbeitenden in der Personalabteilung sind entsprechend ausgebildet, zum Beispiel als Mediator oder Coach. Für Hinweise beim Verstoß der Gesetze und nationaler sowie international anerkannter Standards haben wir eine Hinweisgeber-Hotline und eine Mail-Adresse eingerichtet. Auf beiden Wegen können mögliche Hinweise sowohl anonym als auch offen abgegeben werden.

Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde in den vergangenen zwei Jahren durch die Corona-Pandemie geprägt und weiter in den Fokus gestellt. Im März 2020 wurde innerhalb unserer Unternehmenszentrale eine flächendeckende Umstrukturierung hin zu digitalen und mobilen Arbeitsplätze geschaffen, sodass die Corona-Krise bei uns einen Wandel eingeläutet hat und wir somit schneller in eine nachhaltige Arbeitswelt gestartet sind.

Alle Mitarbeiter*innen werden dazu ermutigt, sich speziell im Bereich der Nachhaltigkeit einzubringen und zu engagieren. Wir haben innerhalb unserer Unternehmensgruppe ein Kulturteam installiert, das sich zusammensetzt aus Mitarbeiter*innen der Zentrale und der Flächenorganisation. Gemeinsam mit dem Kulturteam werden neue Ideen wie die Gründung eines Nachhaltigkeitsteams diskutiert, durchdacht und ggf. umgesetzt.

In der internen Nachhaltigkeitsrichtlinie ist zudem die Einhaltung der » Vereinbarungen der internationalen Arbeitsorganisation « (ILO) festgehalten, die jedem Mitarbeitenden u.A. das Recht auf

- Meinungsfreiheit
- Verbot der Zwangsarbeit und Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung/Gewaltanwendung in Beschäftigung und Beruf
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Existenzsichernde Löhne und Sozialleistungen
- Fortbildung und Entwicklung einräumt.



Wir sehen die Ziele für die Wahrung der Arbeitnehmerrechte bereits als erfüllt an. Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unsere Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben, sehen wir aktuell nicht.

CHANGENGERECHTIGKEIT

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als Arbeitgeber verfolgen wir das Ziel, ein sicheres, attraktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem die Mitarbeiterrechte und Chancengleichheit gewahrt werden und jede*r Mitarbeiter*in die individuellen Talente und Stärken bestmöglich einbringt.

In unserem Unternehmen sehen wir Diversität und Vielfalt, ein faires Miteinander und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter*innen als grundlegende Selbstverständlichkeit, auch in Bezug auf langfristigen Erfolg und unserer Innovationen weiter voranzubringen.

Wir setzen uns bewusst ein für die Vielfalt unser Mitarbeiter*innen ein und verpflichten uns, jegliche Unterscheidung oder Ausgrenzung zu unterbinden, sei es nationaler oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter, allgemeine Weltanschauung, politische Gesinnung, sexuelle Orientierung sowie körperliche oder geistige Behinderungen.

Wir arbeiten seit vielen Jahren eng und vertraut mit einer Werkstatt für Behinderte in unserer Region zusammen und fördern die Institution und Menschen dabei stetig.

Die Auswahl- und Ausschreibungsverfahren zur Besetzung von Arbeitsstellen erfolgen nach den Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes. Nicht nur aufgrund des demografischen Wandels und Fachkräftemangels setzen wir in vielen Bereich auch auf eine Quereinsteigpolitik und heißen diese in jeglicher Form willkommen.

Die Vergütung unserer Mitarbeiter*innen orientiert sich an der Funktion bzw. Tätigkeit im Unternehmen, an der Berufserfahrung und am Verantwortungsbereich und ist unabhängig vom Alter oder Geschlecht des Mitarbeiters bzw. der Mitarbeiterin. Des Weiteren bieten wir unseren Mitarbeiter*innen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Teilzeitarbeitsmodelle sowie die Möglichkeit des Homeoffice an. Unser Ziel ist es, bei unseren Mitarbeitern*innen als familiengeführtes Unternehmen und familiärer Arbeitgeber wahrgenommen und geschätzt zu werden. Daher geben wir stets unser Bestes, um auf individuelle Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen in Hinblick auf Beruf und Familie zu achten und entsprechend einzugehen.

Ein quantifizierbares Ziel wurde bislang nicht festgelegt, da wir die Zielerreichung für Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen, angemessene Bezahlung aller Mitarbeitenden, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration bereits durch die vielseitigen Maßnahmen als umgesetzt ansehen.

QUALIFIZIERUNG

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der Mangel an Fachkräften und der demographische Wandel bezüglich der Arbeitskraft haben der Kroschke Gruppe aufgezeigt, wie wichtig es ist, den Mitarbeiter*innen, sofern erwünscht, eine systematische, bedarfsorientierte und zielgerichtete Weiterbildung anzubieten. Nicht nur wir als Kroschke Gruppe, sondern in der gesamten Branche ist der Fachkräftemangel zu spüren. Dennoch setzen wir als Unternehmen alles daran, geeignete, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter*innen zu finden und in unsere Unternehmensstruktur zu integrieren.

Wir haben ein Talent Management Tool in unseren Strukturen integriert, das für den Perspektivdialog (Mitarbeiter*innengespräch) unserer Mitarbeiter*innen eingesetzt wird. Daraus lassen sich sowohl die Bedürfnisse als auch die Chancen für unsere Mitarbeiter definieren.

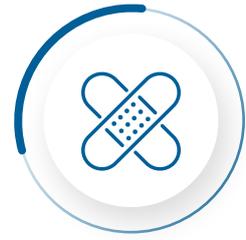
Wir bieten unseren aktuellen und zukünftigen Mitarbeitern*innen interne Schulungen und Weiterbildungen an; etwa mit der von uns ins Leben gerufenen Kroschke Akademie, in der kontinuierlich Geschäftsprozesse und Prozessfelder vermittelt werden. Zusätzlich gibt es noch eine interne Fachkräfteschulung.

Unser Unternehmen bietet berufliche Ausbildungen an wie Kaufmann/-frau für Büromanagement oder Fachinformatiker*in für Systemintegration. Des Weiteren bieten wir Praktika und das Mitwirken von Werkstudent*innen an, um jungen Menschen frühzeitig einen Blick in das Unternehmen zu ermöglichen und sie ggf. für uns zu gewinnen. Diese Maßnahmen sollen auch die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel reduzieren und bereits frühzeitig gut ausgebildete Mitarbeiter an unser Unternehmen binden.

Konkrete Zielsetzungen für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden gibt es bislang nicht, da insbesondere die Weiterqualifizierung individuell auf die einzelnen Mitarbeitenden abgestimmt werden, um individuellen Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden.



LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-403-9: ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

1. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
2. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
3. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
4. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
5. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

1. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
2. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
3. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
4. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
5. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

VERLETZUNGSSCHWERE	2019	2020	2021	GESAMT
leicht	19	12	16	47
mittel	6	3	4	13
schwer	0	0	0	0
tödlich	0	0	0	0
GESAMT	25	15	20	60

UNFALLART	2019	2020	2021	GESAMT
Wegeunfälle Arbeitsweg	9	2	7	18
Wegeunfälle Dienstgang	13	10	5	28
Arbeitsunfälle	3	3	8	14
GESAMT	25	15	20	60



Kriterien 14 - 16: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-403-10: ARBEITSBEDINGTE ERKRANKUNGEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

1. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
2. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
3. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

1. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
2. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
3. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Zu diesem Punkt haben wir keine dokumentierte Statistiken. Sie können die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 GRI entnehmen, dass diese Angaben freiwillig zu berichten sind.

Kriterien 14 – 16: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-403-4: MITARBEITERBETEILIGUNG ZU ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ



Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.
- b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Für die Themen rund um die Arbeitssicherheit ist unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit zuständig, die Themen um den Gesundheitsschutz obliegt der Personalabteilung.

Entsprechend gesetzlich vorgegebener Maßnahmen dokumentieren wir regelmäßige Betriebsbegehungen sowie ASA-Sitzungen, den aktuellen Status zu Arbeits- und Brandschutz. Die ASA-Sitzungen finden einmal im Quartal, mit Arbeitsschutzbeauftragten sowie Sicherheitsbeauftragte und die Verantwortliche Person für Arbeitssicherheit, statt. Das Ergebnisprotokoll erhält die Geschäftsführung.

Kriterien 14 – 16: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-404-1 (SIEHE G4-LA9): STUNDENZAHL DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 1. Geschlecht;
 2. Angestelltenkategorie.

Ein Leistungsindikator der durchschnittlichen Stundenanzahl aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird derzeit nicht erstellt, da sich die Aus- und Weiterbildungszeiten nach den individuellen Anforderungen und ggf. thematischen Anforderungen richten und nicht nach Geschlecht oder Hierarchieebene.

Im Rahmen einer Fortbildungsmatrix wird jedoch sichergestellt, dass alle durchgeführten Aus- und Weiterbildungen festgehalten und von der Personalabteilung ausgewertet werden können.

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-405-1: DIVERSITÄT



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

1. Geschlecht;
2. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
3. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

1. Geschlecht;
2. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
3. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

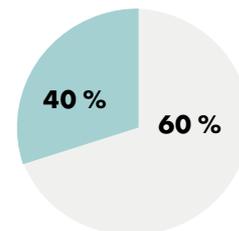
Altersgruppe der Angestellten im Unternehmen

Unter 30 Jahre alt:
7,48 %

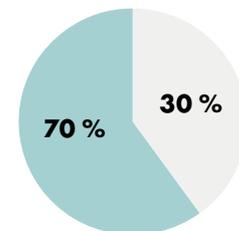
Zwischen 30
50 Jahre alt:
35,86 %

Über 50 Jahre alt:
56,66 %

Die Geschlechtergruppen unserer **Kontrollorgane** (Geschäftsführung und Bereichsleiter) sind innerhalb unserer Unternehmensgruppe wie folgt aufgeteilt:



Geschlechtergruppen der **Angestellten** innerhalb unserer Unternehmensgruppe sind bei uns wie folgt aufgeteilt:



 männlich  weiblich

Grundsätzlich ist jede*r Mitarbeiter*in einer der folgenden Gruppen zugeordnet: Angestellte*r, gewerblicher Mitarbeiter*in, geringfügig Beschäftigte*r, Auszubildende*r, Geschäftsführer*in. Bislang haben wir keinerlei Bedarf gesehen, eine Auswertung nach Anstellungskategorie vorzunehmen. Es wird geprüft, ob dies in Zukunft als sinnvoll erachtet wird.

Kriterien 14 – 16: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-406-1: DISKRIMINIERUNGSVorfälle



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 1. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 2. Umgesetzte Abhilfepläne;
 3. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren ^ Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 4. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es liegen für das Berichtsjahr 2021 keine Diskriminierungsfälle vor. Diskriminierungsfälle sind Gegenstand unseres Compliance-Managementsystems und werden über unser Hinweisgebersystem gemeldet.



MENSCHENRECHTE

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir erwarten von uns selbst sowie von unseren Kunden und Geschäftspartnern ein verantwortungsvolles Handeln und die Achtung von Menschenrechten entlang der gesamten Lieferkette.

Die gezielte und richtige Auswahl von Lieferanten wird fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mögliche Risikopotenziale für Menschenrechtsverletzungen sehen wir im Abbau und der Verarbeitung des Aluminiums, das für unsere Kfz-Kennzeichen benötigt wird. Hierbei gibt es starke Abweichungen, je nachdem in welcher Region und unter welchen Rahmenbedingungen der Abbau und die Verarbeitung erfolgen. Für die Risikoanalyse im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden wir die Lieferkette des Aluminiums in den Vordergrund stellen.

Unser klares Ziel ist es, die Menschenrechte ausnahmslos zu wahren, sowohl im Bereich unserer Lieferanten als auch bei unseren Mitarbeitern.

Im Hinblick auf das Jahr 2024 und das damit verbundene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wird u.a. auch der Bereich Menschenrechte betrachtet und wird für uns 2023 konkret, mit Zahlen und Daten, relevant.

Kriterium 17: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-412-3: AUF MENSCHENRECHTSASPEKTE GEPRÜFTE INVESTITIONSVEREINBARUNGEN

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b. Die verwendete Definition für » erhebliche Investitionsvereinbarungen « .

Im Jahre 2021 hat die Kroschke Gruppe keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und –Verträge getroffen und geschlossen. Finanzanlagen obliegt unserer Muttergesellschaft.

Kriterium 17: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-412-1: AUF MENSCHENRECHTSASPEKTE GEPRÜFTE BETRIEBSSTÄTTEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Unser Firmenleitbild als auch unsere Compliance-Richtlinien gelten für die gesamte Kroschke Gruppe einschließlich aller Gesellschaften und Standorte – dies betrifft auch die ausländischen Beteiligungen in Österreich und Italien.

Darüberhinausgehende internationale Tätigkeiten befinden sich derzeit noch im Aufbau.

Kriterium 17: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-414-1: AUF SOZIALE ASPEKTE GEPRÜFTE, NEUE LIEFERANTEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Jeder neue Lieferant erhält unsere Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten und verpflichtet sich damit auch zur Einhaltung unserer Vorgaben. Eine Datenauswertung hat im Jahr 2021 nicht stattgefunden, da entsprechende Strukturen noch im Aufbau sind.

Kriterium 17: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-414-2: SOZIALE AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Im Berichtsjahr 2021 wurden keine erheblichen, oder potenziellen negativen Auswirkungen über das Hinweisgebersystem gemeldet oder identifiziert.



GEMEINWESEN

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Unser Fundament im Bereich des Gemeinwesens ist die 1993 ins Leben gerufene Kroschke Kinderstiftung, die sich für chronisch kranke und behinderte Kinder einsetzt. Ein besonderer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit ist die musische Förderung von Kindern und Jugendlichen, die körperlich, geistig und emotional mehr Unterstützung benötigen als andere.



Projekte aus den Bereichen der Forschung, Integration und Inklusion, Therapie, Bewegung und Ernährung werden ebenso unterstützt wie der **Kinderschutz**. Seit einigen Jahren konzentriert die Stiftung ihre Aktivitäten auf Norddeutschland, regionale Schwerpunkte sind das Braunschweiger Land und der Großraum Hamburg. Gegründet wurde die unabhängige und gemeinnützige Kinderstiftung von den Unternehmern Klaus Kroschke aus Braunschweig und Christoph Kroschke aus Ahrensburg. Beide engagieren sich im Vorstand der Stiftung. Seit 2018 ist auch Dr. Felix Kroschke im Vorstand der Kinderstiftung engagiert. Mit ihren jährlichen Spenden im sechsstelligen Bereich schaffen sie eine verlässliche Basis der Stiftungsarbeit.



Darüber hinaus werden weitere regionale Tätigkeiten im Bereich des Gemeinwesens ausgeübt. Mit dem Girls & Boys Day, der stetigen Präsenz an Schulmessen, unserem eigenen Benefiz-Fußballturnier » **Kroschke Kinderstiftung Cup** « sowie die jährlich stattfindenden Social Days runden unserer Tätigkeiten in diesem Feld ab.





Kriterium 18: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-201-1: UNMITTELBAR ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
 1. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 2. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 3. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: » unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert « abzüglich des » ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts «.
- b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Es wurden im Jahr 2021 außerhalb der Unternehmensgruppe keinerlei Spenden oder ähnliche Erlöse getätigt. Weitere Angaben werden aufgrund von Wettbewerbsgründen nicht angegeben.



19

Kriterien 14-20: Gesellschaft & Kriterien 19-20: Compliance

POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Als Unternehmen im Bereich des Kennzeichenverkaufs und der digitalen Fahrzeugzulassung halten wir uns streng an die Vorschriften, Vorgaben und Regelungen der Straßenverkehrszulassungsordnung. Wir arbeiten mit den Zulassungsstellen vor Ort eng zusammen, sodass wir z.B. die Einführung der elektronischen Versicherungsbestätigung (eVB) realisiert und umgesetzt haben. Zusätzlich beteiligen wir uns aktiv an verkehrspolitischen Projekten und den dazugehörigen Ausbau des digitalen Zulassungswesens.

Die Kroschke Gruppe übt keinerlei politischen Einfluss aus, unterstützt keine politischen Organisationen und ist auch nicht an ihnen beteiligt

Kriterium 19: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-415-1: PARTEISPENDEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Direkte oder indirekte Spenden oder Zuwendungen an politischen Parteien oder Politikern wurden 2021 seitens der Kroschke Gruppe nicht getätigt.

GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Kroschke Gruppe verfügt über eine etablierte Compliance-Richtlinie, die in regelmäßigen Abständen überprüft und intern kommuniziert wird. Darüber hinaus ist die Richtlinie Bestandteil unserer Lieferantenverträge und über die [Webseite: www.kroschke-gruppe.de/compliance](http://www.kroschke-gruppe.de/compliance) für jeden Kunden und Geschäftspartner einsehbar.

Auf unserer Webseite haben wir darüber hinaus die technische Möglichkeit geschaffen, uns im Rahmen des digitalen Hinweisgeberportals über Abweichungen zu informieren. Die Meldung eines Verstoßes gegen unsere Richtlinien oder geltenden Gesetze ist auch telefonisch über die Whistleblowing-Hotline oder per Mail möglich.

Unser externer und unabhängiger Compliance Officer übernimmt anschließend die Bearbeitung der eingegangenen Hinweise und erarbeitet – je nach Anwendungsfall – in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung entsprechende Gegenmaßnahmen. Dabei achten wir auf den Schutz des Hinweisgebers.

In 2022 wurde das Thema Compliance bereits in den Schulungsplan aufgenommen, um die Fach- und Führungskräfte noch stärker für das Thema zu sensibilisieren. 2023 sollen die Inhalte und der Teilnehmerkreis erweitert werden.

Unser Risikomanagement berücksichtigt neben Prozessrisiken auch unternehmensgefährdende Risiken, zu denen auch die Einhaltung der Richtlinien und Gesetze zählen. Der Aufbau eines technisch gestützten Compliance Management Systems hat bereits in 2022 begonnen und wird in 2023 abgeschlossen. Das CMS ergänzt dann die bereits vorhandenen Regelungen, z.B. interne Genehmigungs- und Zeichnungsberechtigungen oder die regelmäßige Überprüfung der aktuellen Gesetzeslage.

Auch die gesetzlichen Anforderungen unserer Kundengruppen (z.B. Banken und Leasinggesellschaften) müssen von uns berücksichtigt werden. So fallen einzelne Teile unseres Leistungsportfolios z.B. unter die strengen Auflagen der BaFin und ergänzender Gesetze bzw. Richtlinien. In 2022 wurde daher mit dem Ausbau des internen Kontrollsystems (IKS) begonnen, um die Anforderungen unserer Kunden und deren Nachweispflicht bestmöglich unterstützen zu können.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unsere Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben, sind uns derzeit nicht bekannt. Weitere Angaben werden aus Wettbewerbsgründen nicht genannt.

Kriterium 20: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-205-1: AUF KORRUPTIONSRISIKEN GEPRÜFTE BETRIEBSSTÄTTEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Das interne Risikomanagement berücksichtigt und prüft mögliche Korruptionsrisiken. Entsprechende Risiken wurden 2021 nicht ermittelt und es gab keine Hinweise über das Hinweisgeberportal.



Kriterium 20: Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-205-3: KORRUPTIONSVorfälle



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen für das Jahr 2021 keine Korruptionsfälle oder weitere Verfahren, die im Zusammenhang mit Korruption stehen, vor.

Kriterium 20: Leistungsindikatoren

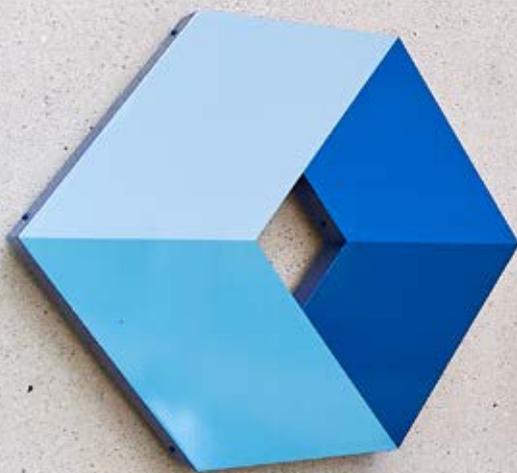
LEISTUNGSINDIKATOR GRI SRS-419-1: NICHT-EINHALTUNG VON GESETZEN UND VORSCHRIFTEN



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 1. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 2. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 3. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es liegen keine Meldungen zur Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, erhebliche Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen im Jahr 2021 vor.



KROSCHKE

HERAUSGEBER

Christoph Kroschke GmbH

VERANTWORTLICH

Dr. Felix Kroschke (Geschäftsführung)

QUELLEN

Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information.

Weitere Infos und Download unter:
<https://datenbank2.deutschernachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/14547/de/2021/dnk>

ERSTELLER

Stephanie Kaiser
Philipp Muchow

KONTAKT

Stephanie Kaiser
E stephanie.kaiser@kroschke.de
T +49 4102 8043774

Ladestraße 1
22926 Ahrensburg, Germany
www.kroschke.de